



## Pressemitteilung

Luxemburg, den 26. Februar 2019

### Prüfer untersuchen die Maßnahmen der EU zur Bekämpfung von Superbakterien

Der Europäische Rechnungshof führt derzeit eine Prüfung zu den EU-Maßnahmen gegen Superbakterien, einschließlich antibiotikaresistenter Bakterien, durch. Insbesondere werden die Prüfer des Hofes untersuchen, wie die Europäische Kommission und einschlägige Agenturen die wichtigsten Tätigkeiten auf diesem Gebiet steuern und Ressourcen einsetzen. Außerdem werden sie Relevanz und Wirksamkeit der Beiträge und Unterstützung vonseiten der EU beurteilen.

Antibiotikaresistenz tritt sowohl bei Menschen als auch bei Tieren auf, wenn Mikroorganismen wie Bakterien, Viren, Parasiten oder Pilze eine Resistenz gegen Medikamente entwickeln, die bislang eine wirksame Behandlung boten. Durch arzneimittelresistente Bakterien verursachte Infektionen führen in der EU in jedem Jahr zum Tod von etwa 33 000 Menschen und zu wirtschaftlichen Verlusten von rund 1,5 Milliarden Euro. Die Weltbank warnte, dass derartige Infektionen bis zum Jahr 2050 weltweit genauso große wirtschaftliche Schäden zur Folge haben könnten, wie die Finanzkrise des Jahres 2008.

Der Hof hat heute eine Prüfungsvorschau zu den EU-Maßnahmen zur Bekämpfung der Antibiotikaresistenz veröffentlicht. Prüfungsvorschauen liefern Informationen zu einer laufenden Prüfungsaufgabe. Sie dienen all denjenigen als Informationsquelle, die sich für bestimmte Politikbereiche oder Programme, zu denen Prüfungen im Gange sind, interessieren.

*"Antibiotikaresistenz ist eines der besorgniserregendsten Gesundheitsrisiken unserer Zeit", so Janusz Wojciechowski, das für die Prüfung zuständige Mitglied des Europäischen Rechnungshofs. "Der Fokus unserer Untersuchung wird auf den EU-Maßnahmen zur Förderung eines umsichtigeren Einsatzes von Antibiotika bei der Behandlung von Infektionen sowie auf der Entwicklung neuer Behandlungsmethoden liegen."*

Die EU hat mehrere politische Initiativen zur Bekämpfung der Antibiotikaresistenz ins Leben gerufen, darunter den Europäischen Aktionsplan zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen im

Diese Pressemitteilung enthält die Hauptaussagen der Prüfungsvorschau des Europäischen Rechnungshofs. Prüfungsvorschau in englischer Sprache im Volltext unter [www.eca.europa.eu](http://www.eca.europa.eu).

## ECA Press

Mark Rogerson – Sprecher

T: (+352) 4398 47063

M: (+352) 691 55 30 63

Damijan Fišer – Pressereferent

T: (+352) 4398 45410

M: (+352) 621 55 22 24

12, rue Alcide De Gasperi - L-1615 Luxembourg

E: [press@eca.europa.eu](mailto:press@eca.europa.eu) @EUAuditors [eca.europa.eu](http://eca.europa.eu)

Rahmen des Konzepts "Eine Gesundheit", den EU-Rahmen zur Überwachung der Antibiotikaresistenz im Veterinärbereich, die Gemeinsame europäische Aktion zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen und das Programm "New Drugs for Bad Bugs" zur Förderung der Forschung und Entwicklung.

Gegenstand der Prüfung sind Maßnahmen und Programme, die von den einschlägigen Generaldirektionen der Kommission und EU-Agenturen – wie dem Europäischen Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten, dem Gemeinsamen Unternehmen "Initiative Innovative Arzneimittel" oder der Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel – verwaltet werden.

Insbesondere werden die Prüfer untersuchen, ob die Kommission und die EU-Agenturen

- o die wichtigsten Tätigkeiten gut steuern und Ressourcen gut einsetzen;
- o einen wirksamen Beitrag zur Verringerung der Antibiotikaresistenz und zur Förderung eines umsichtigen Einsatzes von Antibiotika bei der Behandlung von Tieren leisten;
- o über geeignete Mechanismen zur Koordinierung und Evaluierung der EU-Unterstützung für die Forschung im Bereich der Antibiotikaresistenz verfügen.

#### **Hinweis für den Herausgeber**

Der Prüfungsbericht wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2020 veröffentlicht.